

## Gerechtigkeit herstellen!

**Faires Wahl**recht für Züri

www.faireswahlrechtfuerzuerich.ch























## Stimmen Sie am 12. Februar 2017

## Initiative «Faires Wahlrecht für Züri – Jede Stimme zählt»

Seit der Einführung des «Doppelten Pukelsheims» bei den Gemeinderatswahlen von 2006 werden für die Sitzverteilung nur Parteien zugelassen, die in mindestens einem Wahlkreis 5% der Stimmen erreichen. Ansonsten wandern die Stimmen für diese Parteien quasi direkt in den «Chübel», obwohl ihnen Sitze im 125-köpfigen Gemeinderat zustehen würden. Die Volksinitiative verlangt die Abschaffung dieser undemokratischen und willkürlichen Hürde.

## Argumente für Abschaffung des Quorums

 Alle Bevölkerungsgruppen sollen im Gemeinderat repräsentiert sein

Aufgrund der künstlichen Hürde sind seit den Wahlen 2014 über 5 Prozent der Stimmbevölkerung nicht im Stadtparlament vertreten. Damals landeten 78 059 Stimmen für kleinere Parteien im Papierkorb.

- Politischen Ideenwettbewerb f\u00f6rdern
   Eine breite politische Vertretung im Gemeinderat f\u00f6rdert Innovationen und sorgt f\u00fcr gut
- Stimme des Volks nicht abwürgen

  Der Gemeinderat soll die ganze Vielfalt der politischen Meinungen abbilden. Im

  Stadtparlament müssen auch Stimmen von Minderheiten Gehör erhalten.
- Einbindung aller Kräfte

Die Vielfalt der Parteienlandschaft ist ein Reichtum der Demokratie und nicht ein Störfaktor. Der heraufbeschworenen Gefahr einer Zersplitterung des Parlaments kann durch Bildung von Fraktionen problemlos entgegengewirkt werden.

Arroganz der Macht brechen

Die grossen Parteien im Rat bekämpfen die Initiative, weil sie am meisten von der heute gültigen 5%-Hürde profitieren und so ihre Macht zementieren wollen.

Deshalb: Ja zu einem Wahlrecht für Zürich ohne unfaire 5%-Hürde.

abgestützte Entscheide.

